

Material

Neutraler standfester und elastischer Ein-Komponenten-Silikondichtstoff.

Ausführung

FA870 wird als 310-ml-Kartusche und als 400-ml-Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.

Eigenschaften

FA870 ist ein neutralvernetzender, standfester und elastischer 1K-Silikondichtstoff und basiert auf der Oxim-Technologie. FA870 ist so aufgebaut, dass Beeinträchtigungen des Naturwerksteins ausgeschlossen werden können. Das Produkt ist gemäß ISO11600 als hochmoduliger Dichtstoff mit einer Gesamtverformung von max. 20% klassifiziert. FA870 reagiert mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Dichtstoff mit guter UV-, Alterungs- und Witterungsbeständigkeit. Die Hautbildungszeit beträgt ca. 15 Minuten. Im ausgehärteten Zustand ist der Dichtstoff geruchsfrei und verfügt über eine glänzende Oberfläche. FA870 ist korrosionsbeständig und enthält ein Fungizid gegen Schimmelbildung. Er ist kompatibel mit Metallen und den üblichen Baustoffen. FA870 haftet auf allen gängigen bauseitigen Untergründen, z.B. Aluminium, anodisiertem Aluminium, Glas, Stahl, Fliesen. Der Kontakt mit bitumen- oder teerhaltigen Oberflächen kann zu Verfärbungen führen. FA880 wird vorzugsweise auf matten Oberflächen verwendet.



FA870

Natursteinsilikon



FA870 ist zur Abdichtung von Baufugen geeignet, speziell auch für Natursteinfugen, für die sich übliche Dichtstoffe nicht immer eignen. Er kann für eine Vielzahl von Bewegungsfugen im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden, wie z.B. für Fassaden, Böden, für Spiegelverfugungen oder im Sanitärbereich. FA870 ist auch für den Einsatz in sehr kalten Umgebungen geeignet, sowie dauernassbeständig und anstrichverträglich nach DIN 52460.

Produktvorteile

- Glänzende Oberfläche
- Speziell für Naturwerksteine
- Keine Randzonenverfärbung
- UV-beständig

Lieferform

| Farbe | Bestell-Nr. | Bestell-Nr. |
|---------------------|-------------------|----------------|
| | 310-ml- Kartusche | 400-ml- Beutel |
| achatgrau | 378753 | 378761 |
| anthrazit | 378764 | 378769 |
| bahamabeige | 378709 | - |
| caramel | 378699 | - |
| carrireraweiß | 378732 | - |
| fugengrau | 396991 | - |
| grauweiß | 396010 | - |
| hellbeige | 396011 | - |
| hellgrau | 378783 | 378791 |
| jasmin | 396995 | - |
| kakaobraun | 378716 | - |
| lichtgrau | 378721 | - |
| mainrot | 396013 | - |
| manhattan | 393926 | 393930 |
| mittelgrau | 378743 | - |
| platingrau | 378811 | - |
| sand | 396012 | - |
| sandsteinbeige | 378804 | 378808 |
| sandsteinbeige hell | 378787 | 378740 |
| schiefergrau | 378703 | - |
| staubgrau | 378800 | 397240 |
| schwarz | 378794 | - |
| transparent | 393921 | - |
| weiß | 378736 | - |

Inhalt Lieferkarton: 12 Kartuschen bzw. 20 Beutel

* Incl.3 Düsen für Schlauchbeutel pro Karton. Weitere Düsen auf Anfrage bestellbar.

Technische Daten

| Eigenschaften | Norm | Klassifizierung |
|---|-------------------------|---|
| Spezifische Dichte | DIN EN ISO 1183-1 B | etwa 1,03 g/cm ³ |
| Gesamtverformung | ISO 11600 | 20% |
| Brandverhalten | EN 13501 | Klasse E |
| Verarbeitungstemperatur | | +5°C bis +40°C |
| Lagertemperatur | | +5°C bis +25°C |
| Temperaturbeständigkeit | | -40°C bis +150°C (kurzzeitig) |
| Konsistenz | DIN EN ISO 7390 (20 mm) | 0 mm, formbeständig |
| Hautbildungszeit | | etwa 15 Min. bei 23°C/50 % RH |
| Aushärtengeschwindigkeit | | etwa 3,8 mm /1. Tag |
| Volumenschwund | DIN EN ISO 10563 | etwa 5 % |
| Dehnspannungswert bei 100% | DIN EN ISO 8339 | etwa 0,5 N/mm ² |
| Maximale Zugfestigkeit | DIN EN ISO 8339 | etwa 200 % |
| Zugfestigkeit | DIN EN ISO 8339 | etwa 0,6 N/mm ² |
| Rückstellvermögen | DIN EN ISO 7389 | etwa 90 % |
| Zugeigenschaften bei aufrecht erhaltener Streckung nach Tauchbad in Wasser bei 23°C | EN ISO 10590 | kein Versagen |
| Adhäsions-/Kohäsionseigenschaften bei unterschiedlichen Temperaturen | EN ISO 9047 | kein Versagen |
| Zugeigenschaften bei aufrecht erhaltener Streckung nach Tauchbad in Wasser | EN ISO 10590 | kein Versagen |
| Dehnspannungswert bei 100 % | DIN 53504 S2 | etwa 0,5 N/mm ² |
| Zugfestigkeit | DIN 53504 S2 | etwa 2 N/mm ² |
| maximale Dehnung | DIN 53504 S2 | etwa 550 % |
| Shore-A-Härte | DIN EN ISO 868 | etwa 21 |
| Lagerfähigkeit | | In trockenen Räumen in der ungeöffneten Originalverpackung bei +5°C bis zu + 25°C mindestens 18 Monate. |

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Empfindliche Untergründe, z.B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Die Verträglichkeit der Reiniger mit den jeweiligen Baustoffen ist durch einen Vorversuch zu prüfen.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit geschlossenzelliger PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen. In Ausnahmefällen, z.B. bei Fugen mit starrem Fugengrund, sind anders geformte Hinterfüllmaterialien erlaubt (z.B. Elastozellband oder PE-Trennfolien). Hinterfüllmaterialien müssen mit FA870 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.
- Primern der Haftflächen: Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind der nebenstehenden Haftarbeitstabelle zu entnehmen. Primer bei saugenden Untergründen mit einem Pinsel sparsam, oder bei nichtsaugenden Untergründen mit einem sauberen Tuch auf die Haftflächen auftragen.
- Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

Verarbeitung

- **Säuberung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen sauber, staubfrei, fettfrei, tragfähig und trocken sein. Lose Partikel in Beton- und Pflasterfugen mithilfe einer Bürste entfernen. Für ein einwandfreies Ergebnis die Fugenkanten mit Abdeckband abkleben. Je nach Untergrund werden AT115 und AT200 Reiniger empfohlen. Pulverbeschichtete Oberflächen mit AT115 reinigen. Vorversuche durchführen.
- **Hinterfüllung:** Für die optimale Fugendimension, Hinterfüllmaterial aus geschlossenzelligem Polyethylen in die Fuge einbringen.
- **Vorbereitung der Haftflächen:** In jedem Fall Vorversuche zur Haftfähigkeit an kritischen und unbekanntem Oberflächen durchführen. Für die gegebenenfalls erforderliche Vorbehandlung siehe die auf unseren Erfahrungswerten beruhende Hafttabelle weiter unten.
- **Auftragen des Dichtstoffes:** FA870 gleichmäßig und blasenfrei direkt aus der Kartusche oder dem Beutel auf die Oberfläche auf- oder in die Fuge einbringen. Bei Bedarf Oberfläche in der Hautbildungszeit mit AT300 Glättmittel glätten. Zur Vermeidung von Verfärbungen im Naturwerkstein, AT300 nur auf dem Dichtstoff verwenden. Abdeckband sofort nach dem Glätten entfernen.

Reinigung

Für Oberflächen und Werkzeuge, die mit FA870 verunreinigt

sind, empfehlen wir AT115 oder AT200 als Reiniger. Vollständig

ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Primertabelle

| Haftfläche | Primer-Empfehlung |
|----------------------------|---------------------|
| Aluminium | + |
| ABS | +, AT105, AT120 |
| Messing | +, AT105, AT120 |
| Ziegel | AT101 |
| Beton | AT101 |
| Kupfer | +, AT105, AT120 |
| Eloxal | + |
| Faserbeton | AT101 |
| Glas | + |
| Glasierte Keramikfliesen | + |
| Naturwerkstein | AT101 |
| Unglasierte Keramikfliesen | +, AT101 |
| Feuerverzinkter Stahl | +, AT105, AT120 |
| Eisen | + |
| Polyamid* | AT120 |
| Polycarbonat* | +, AT105, AT120 |
| Polypropylen* | AT105, AT120 |
| Polystyrol* | AT105, AT120 |
| Hart-PVC* | +, AT160 |
| Sanitär-Acryl, gefärbt* | AT105, AT120, AT160 |
| Rostfreier Stahl | +, AT105, AT120 |
| Holz | + |
| Holz, grundiert | + |
| Holz, lackiert, Acryl | AT105, AT120* |

* Untergründe können sich in ihrer Oberflächenbeschaffenheit unterscheiden, daher werden Haftprüfungen vor der Verwendung empfohlen.

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich

+, ... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, in denen auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche.

- Der Einsatz wird nicht empfohlen. Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen.

Das Auftragen von FA870 auf Alkydfarben kann zu Verfärbungen führen.

Verbrauch: Die nachfolgende Tabelle enthält Richtwerte für die Bedarfsermittlung anhand der Fugenmaße.

| Verbrauchstabelle | | | |
|--------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Fugendimension BreitexTiefe in mm | lfm Leistung pro 310-ml | lfm Leistung pro 400-ml | lfm Leistung pro 600-ml |
| 5x5 | 12,4 | 16 | 24 |
| 8x6 | 6,4 | 8,3 | 12,5 |
| 10x8 | 3,8 | 5 | 7,5 |
| 15x10 | 2 | 2,6 | 4,0 |
| 20x12 | 1,2 | 1,6 | 2,5 |
| 25x15 | 0,8 | 1 | 1,6 |
| 30x15 | 0,6 | 0,8 | 1,3 |

Hinweis

Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. FA870 darf nicht zur flächigen Verklebung eingesetzt werden. Bewegungsfugen sind so auszulegen, dass die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes von 20% nicht überschritten wird. FA870 ist nicht geeignet für Structural-Glazing Fassaden oder den Isolierglasrandverbund. Ebenso ist es nicht für Abdichtungen im Lebensmittelbereich, Aquarienbau und direkter medizinischer oder pharmazeutischer Indikation zu verwenden. Der Einsatz von FA870 wird generell nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM sowie bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich).

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Straße 1
92439 Bodenwöhr
Deutschland
T: +49 9434 208-0
F: +49 9434 208-230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de